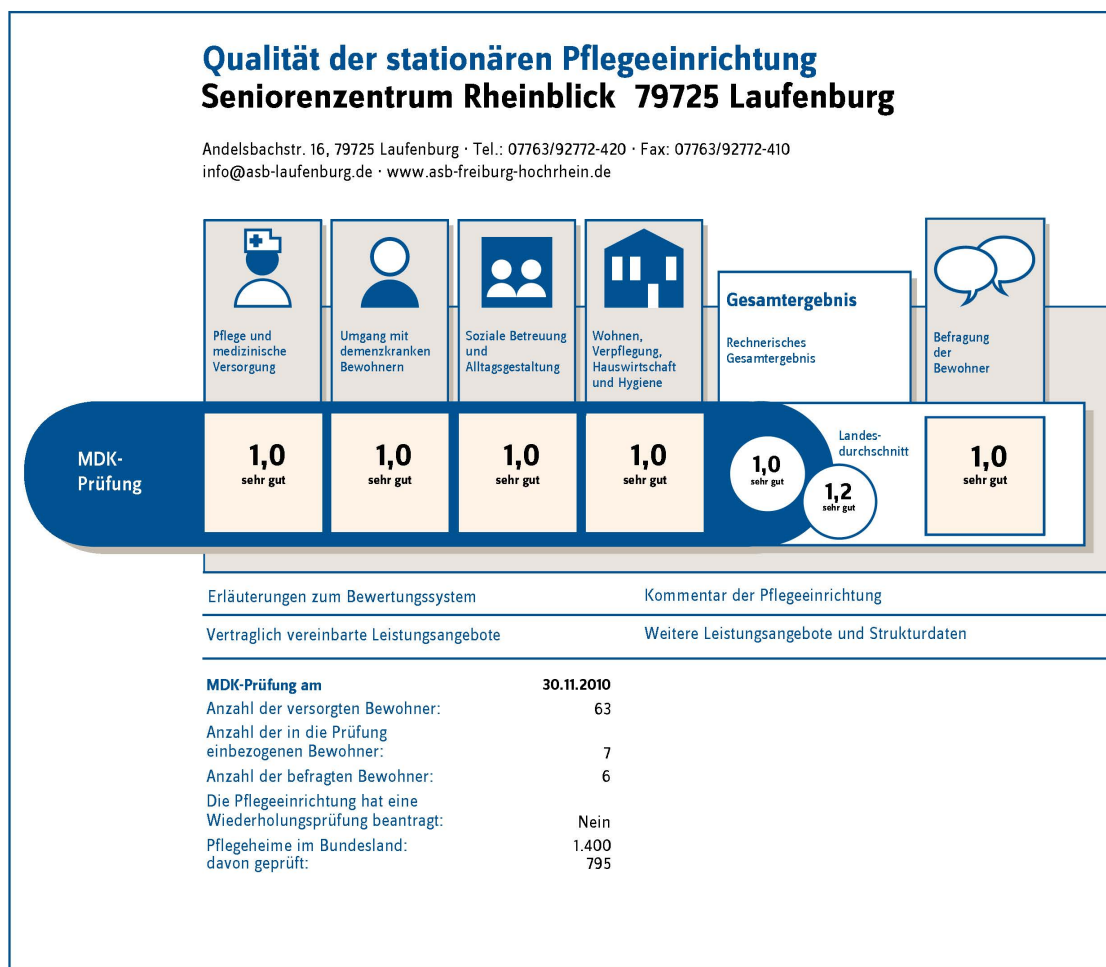


ASB Pressemitteilung

23.12.2010

MDK-Note „sehr gut“ für ASB Seniorenzentrum „Rheinblick“ in Laufenburg



Freiburg/Laufenburg

Das Pflege-Weiterentwicklungsgesetz, das zum 1. Juli 2008 in Kraft getreten ist, sieht vor, dass künftig die von Pflegeeinrichtungen erbrachten Leistungen und ihre Qualität veröffentlicht werden sollen. Pflegebedürftige und Angehörige können sich in Zukunft mit Hilfe von Noten auf einen Blick über die Qualität von Pflegeheimen informieren. Das ist ein entscheidender Schritt in Richtung Qualitätsverbesserung und Verbraucherfreundlichkeit. Zuständig für die Prüfung einer Pflegeeinrichtung ist der MDK, der Medizinische Dienst der Krankenkassen. Die Prüfung erfolgt jährlich und wird in dem sogenannten Transparenzbericht dokumentiert.

Das ASB-Seniorenzentrum „Rheinblick“ schnitt in diesem Jahr mit der Note „sehr gut“ (1,0) ab. Das im Jahre 2007 eröffnete Haus in Laufenburg, mit 66 Pflegeplätzen, zeigt damit, dass es den Anforderungen eines modernen Pflegestandards mehr als gewachsen ist. Dies trägt maßgeblich zur Zufriedenheit und Wohnqualität der Bewohner bei.

Holger Rudolph  
(Öffentlichkeitsarbeit)

**In guten  
Händen  
gut  
Gepflegt!**

**Seniorenzentrum „Rheinblick“**

Andelsbachstraße 16

79725 Laufenburg

Telefon: (07763) 92772-400

Telefax: (07763) 92772-410

E-Mail: [info@asb-laufenburg.de](mailto:info@asb-laufenburg.de)

Das **Seniorenzentrum "Rheinblick"** befindet sich in herrlicher Lage direkt am Rheinufer in Laufenburg. 66 vollstationäre Pflegebetten und 12 Betreute Wohnungen bilden das Seniorenzentrum. Angeboten wird ein Pflegekonzept nach den neuesten pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen. Neben kleinen Wohngruppen ist uns besonders die bewohnerbezogene Pflege wichtig, d.h. kein ständiger Wechsel in der Einteilung des Pflegepersonals. Zwischen Personal und Bewohner kann so eine persönliche Beziehung oder Zuordnung entstehen, so dass auf die persönlichen Bedürfnisse und Anforderungen jeden Bewohners intensiv eingegangen werden kann.

Ein weiterer wichtiger Teil dieses Konzeptes ist, dass wir uns soweit irgend möglich dem Lebensrhythmus des Bewohners anpassen und sich nicht der Bewohner an Vorgaben der Einrichtung orientieren muss. Dies betrifft insbesondere die Essens- und Schlafzeiten. Wann der Bewohner seine Mahlzeiten einnehmen möchte oder wann er aufstehen und zu Bett gehen möchte, entscheidet er selbst. So kann er z.B. gerne später frühstücken oder erst abends Mittag essen.

Eröffnung des Hauses: 2007

Hauptamtliche Mitarbeiter: 55

Rückfragen zu richten an:

**Holger Rudolph**

Assistent der Geschäftsleitung

Arbeiter-Samariter-Bund

Regionalverband Freiburg - Hochrhein

Rehlingstraße 16a

79100 Freiburg

Tel.: 0761/ 59 0179 - 123 (Zentrale -100)

[holger.rudolph@asb-fr.de](mailto:holger.rudolph@asb-fr.de)

---